

50 Jahre Landkreis Amberg-Sulzbach

(von Rudi Weber)



Seit dem 1. Juli 1972 gibt es unseren Landkreis, dessen Sitz das ehemalige kurfürstliche *Schloss* (links; Quelle 1) und das frühere *Zeughaus* (rechts; Quelle 2) in der ebenfalls seit 50 Jahren kreisfreien Stadt *Amberg* (3) sind. Verbunden sind diese beiden historischen Gebäude durch die sog. *Stadtbrille* (Foto Mai 2022), in der über der *Vils* (4) außer einem Verbindungsgang ebenfalls Büroräume, Besprechungszimmer usw. unseres Landkreises sind.

In Bayern gab es bis zum 30. Juni 1972 insgesamt 143 Landkreise, wie diese Verwaltungsgebiete überall im Deutschen Reich seit 1. Januar 1939 hießen. Vorher wurden sie Bezirksämter genannt.

Bezirksamt Eschenbach 1862 bis 1939

Entstanden sind die Bezirksämter 1862, als bei den alten Landgerichten eine Trennung zwischen Rechtsprechung und Verwaltung durchgeführt wurde.

Unsere Stadt *Auerbach* war seit 1373 mit einer kurzen Unterbrechung (1804-1841) Sitz eines solchen Landgerichts. In jenem Jahr hatte *Kaiser Karl IV.* (1316-1378; ab 1346 römisch-deutscher König und ab 1355 Kaiser des Heiligen Römi-

schen Reichs HRR; Quelle 5) Auerbach zur *Hauptstadt von Neuböhmen* mit Sitz eines Landgerichtes gemacht.

Der jeweilige Landrichter (6) war damals schon ein mächtiger Mann.



Der Landrichter von Auerbach amtierte und wohnte (meistens) im Auerbacher Schloss. Ab 1724 war das Landgericht dann im abgebildeten Haus Nr. 65 (heute Pfarrstraße 6). Mehr über dieses Gebäude findet man z.B. im Häuserbuch von *Kugler*. (7, Seite 206ff)

Das ca. 500 Jahre alte Landgericht *Auerbach* verblieb als für die Rechtsprechung zuständiges Amtsgericht (aufgelöst zum 1. Juli 1973) hier in unserer Stadt, die Verwaltung wurde dem 1862 neu errichteten Bezirksamt in *Eschenbach* übertragen.

Landkreisreform zum 1. Juli 1972

Zum 1. Juli 1972 wurden aus den vormals 143 bayerischen Landkreisen nurmehr 71, d.h., über die Hälfte wurde aufgelöst. Unter diesen war auch unser *Landkreis Eschenbach*. (8)



Das Wappen des Altlandkreises Eschenbach enthielt natürlich auch den Pfälzer Löwen. Dazu kamen die beiden Bischofs- oder Abtstäbe, die auf die Klöster *Michelfeld* und *Speinshart* hinwiesen. Auf einer Fläche von zuletzt ca. 495 km² lebten etwa 35.000 Menschen in 36 Gemeinden.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1972 entstand also unser jetziger Landkreis, heute *Amberg-Sulzbach*. Er wurde gebildet

a. aus fast allen 64 Gemeinden des alten Landkreises *Amberg* (9); lediglich die Gemeinden *Ammersricht*, *Gailoh*, *Karmensölden* und *Raigerung* wurden in die kreisfreie Stadt *Amberg* eingegliedert

b. aus allen 31 Gemeinden des aufgelösten Landkreises *Sulzbach-Rosenberg* (10)

c. Dazu kamen aus dem aufgelösten Landkreis *Eschenbach* in der Oberpfalz die Stadt *Auerbach*, sowie die Gemeinden *Degelsdorf*, *Gunzendorf*, *Michelfeld*, *Nasnitz*, *Nitzlbuch* und *Ranzenthal*. *Ranna* gehörte ja bereits seit 1. Januar 1972 zur Stadt *Auerbach*.

d. Dazu kam aus dem aufgelösten Landkreis *Burglengenfeld* (11) die Marktgemeinde *Schmidmühlen*.

e. Dazu kam aus dem aufgelösten Landkreis *Nabburg* (12) die Gemeinde *Kemnath am Buchberg*.

f. Dazu kamen aus dem Landkreis *Neumarkt* in der Oberpfalz (13) der Markt *Kastl* sowie die Gemeinden *Allersburg*, *Hausen*, *Pfaffenhofen*, *Ransbach*, *Thonhausen*, *Utzenhofen*, *Winkl* und *Wolfsfeld*.

g. Dazu kam aus dem Landkreis *Neustadt an der Waldnaab* (14) die Gemeinde *Holzhammer*.

Unser Landkreis Amberg-Sulzbach

hieß zunächst *Landkreis Amberg*. Zum 1. Mai 1973 erhielt er seinen noch heute gültigen Namen *Landkreis Amberg-Sulzbach*. Er besteht aus insgesamt 27 Gemeinden, nämlich 5 Städten, 7 Märkten und 15 weiteren Gemeinden.

DER LANDKREIS AMBERG-SULZBACH

nach der Gebietsreform 1972



Im Landkreis *Amberg-Sulzbach* leben auf einer Fläche von ca. 1.255 km² etwa 103.000 Einwohner (Stand 2020). Es gibt heute 4 Verwaltungsgemeinschaften, nämlich *Hahnbach* (Markt Hahnbach und Gemeinde Gebenbach), *Illschwang* (Gemeinden Illschwang und Birgland), *Königstein* (Markt Königstein und Gemeinde Hirschbach) und *Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg* (Gemeinden Neukirchen, Etzelwang und Weigendorf). (Bild aus 15, Seite 7)

Der neue Landkreis *Amberg-Sulzbach* hatte zunächst 2 Möglichkeiten als Sitz zur Auswahl: das ehemalige kurfürstliche Schloss in der Stadt Amberg, und das 1964 neu errichtete Gebäude in Sulzbach-Rosenberg (Obere Gartenstraße 3). Die Wahl der Mehrheit der Kreistagsmitglieder fiel auf das Schloss in Amberg, wobei

Kreisräte aus Auerbach mit Zünglein an der Waage spielten. So wurde das frühere Schloss in der kreisfreien Stadt Amberg Sitz des Landratsamtes und des Kreistages von *Amberg-Sulzbach*.

Das ehemalige Zeughaus in Amberg auf der linken Seite der Vils wurde, nachdem das Finanzamt im Oktober 1988 sein neues Gebäude (Am Kirchensteig 2) bezogen hatte, Teil des Landratsamtes. Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen wurde es als modernes Verwaltungs- und auch Repräsentationsgebäude, u.a. im EG mit dem *König Ruprecht Saal*, am 3. Oktober 1994 wieder eingeweiht.

Weit über 1.000 Rosenstöcke machen den zur Vils hin offenen Innenhof des ehemaligen kurfürstlichen Zeughauses zu einem frei zugänglichen Rosengarten.

Autokennzeichen

Am 5. August 1974 wurde dem Landkreis Amberg-Sulzbach das seit dem 1. Juli 1956 für den (früheren) Landkreis Amberg gültige Kennzeichen AM zugewiesen. Am 12. Februar 1979 wurde dieses vom bis heute gültigen Kennzeichen AS abgelöst. Die Stadt Amberg behielt ihr AM.

Seit dem 12. Juli 2013 können durch die sog. *Kennzeichenliberalisierung* auch wieder die Kennzeichen der aufgelösten früheren Landkreise beantragt werden. Seither können in unserem Landkreis auch BUL (früherer Landkreis Burglengenfeld), ESB (früherer Landkreis Eschenbach in der Oberpfalz), NAB (früherer Landkreis Nabburg), und SUL (früherer Landkreis Sulzbach-Rosenberg) gewählt werden, und zwar unabhängig vom tatsächlichen Wohnort des Halters im Gebiet des Landkreises Amberg-Sulzbach.

Das Wappen

des Landkreises Amberg-Sulzbach wurde mit EntschlieÙung der Regierung der Oberpfalz vom 17. August 1973 eingeführt.



„Durch eine eingeschweifte, gesenkte goldene Spitze, darin schräg gekreuzt ein schwarzer Schlägel und ein schwarzer Hammer, gespalten von Schwarz und Rot;

vorne ein linksgewendeter, rot gekrönter und rot bewehrter goldener Löwe, hinten drei, zwei zu eins gestellte, silberne Lilien.“ (16, amtliche Wappenbeschreibung)

Dabei wurden die Wappen der aufgelösten Landkreise mit eingearbeitet. Der goldene Löwe ist der Pfälzer Löwe, die drei silbernen Lilien in Rot entstammen dem Wappen von Sulzbach-Rosenberg, das Bergmannssymbol (Hammer und Eisen) weist auf den jahrhundertelangen Eisenerzabbau in unserer Region hin.

Landrat bzw. Landrätin und Kreistag

In Bayern wird der Landrat bzw. die Landrätin von den wahlberechtigten Kreisbürgern für die Dauer einer Amtsperiode von 6 Jahren gewählt. (17) Er bzw. sie leitet z.B. die Sitzungen des Kreistages und vertritt den Landkreis nach außen.

Bisherige Landräte von Amberg-Sulzbach waren bzw. sind *Dr. Hans Raß*, CSU, (1911-1997) von 1972 bis 1978; *Dr. Hans Wagner*, CSU, (geb. 1935) von 1978 bis 2002; *Armin Nentwig*, SPD, (geb. 1943) von 2002 bis 2008; *Richard Reisinger*, CSU, (geb. 1964) seit 2008.



Erster Landrat unseres Landkreises Amberg-Sulzbach war *Dr. Hans Raß* (1911-1997). Er hatte dieses Amt bereits seit 1958 im aufgelösten Landkreis Amberg inne, und war zudem 1950-1970 Mitglied des bayerischen Landtags.

Den *Kreistag* bilden bei uns mit dem Landrat zusammen weitere 60 Frauen und Männer, die ebenfalls von Parteien bzw. Wählergruppen nominiert und dann auf 6 Jahre von den wahlberechtigten Landkreisbürgern mit Mehrheit gewählt werden (die letzte Wahl war 2020; in Landkreisen über 150.000 Einwohner sind es 70 Kreisräte).

Auf die Internetseite unseres Landkreises sei verwiesen. (18)

Kreisfreie Städte und Große Kreisstädte

Zum 1. Juli 1972 trat auch diese Zuordnung in Kraft.

Sogenannte *kreisfreie Städte* sind große Gemeinden, die keinem Landkreis angehören, z.B. München, Nürnberg, Regensburg, Bayreuth, Weiden und Amberg. Sie erledigen die Aufgaben in eigener Verantwortung, die sonst Landkreise für ihre Gemeinden erfüllen. Heute gibt es in Bayern 25 kreisfreie Städte mit eigenem Oberbürgermeister. (19)

Die 29 Gemeinden Bayerns, die sich *Große Kreisstadt* nennen dürfen, sind kreisangehörige Städte mit besonderer Rechtsstellung. Sie erfüllen im übertragenen Wirkungskreis bestimmte Aufgaben, die sonst vom Landratsamt als der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde erfüllt werden. Dazu zählen unter anderem die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde, der unteren Straßenverkehrsbehörde und des Gaststättengesetzes. In unserer Gegend sind z.B. Forchheim, Marktredwitz, Neumarkt oder Schwandorf große Kreisstädte. An ihrer Spitze stehen ebenfalls Oberbürgermeister. (20) Die Anzahl der Mitglieder des Stadtrats richtet sich wie bei allen Gemeinden laut GO (Gemeindeordnung) nach der Einwohnerzahl. (21)

verwendete und weiterführende Quellen zum Anklicken

- 1 <https://www.amberg.de/kultourismus/heimat-tradition/bauten-denkmaeler/gebaeude/kurfuerstliches-schloss-und-zeughaus> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Zeughaus> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 3 <https://www.amberg.de/> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 4 [https://de.wikipedia.org/wiki/Vils_\(Naab\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Vils_(Naab)) , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 5 http://weber-rudolf.de/kaiser_karl_iv_.htm , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 6 <http://weber-rudolf.de/landrichter.htm> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 7 Kugler, Hans-Jürgen, Auerbach in der Oberpfalz – Die Geschichte seiner Häuser und Familien, Band 1, Auerbach 2008
- 8 https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Eschenbach_in_der_Oberpfalz , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 9 https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Amberg , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 10 https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Sulzbach-Rosenberg , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 11 https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Burglengenfeld , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 12 https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Nabburg , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022

- 13 [https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz](https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Neumarkt_in_der_Oberpfalz) , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 14 [https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis Neustadt an der Waldnaab](https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Neustadt_an_der_Waldnaab) , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 15 Der Landkreis Amberg-Sulzbach, Herausgeber der Landkreis, Amberg 1978
- 16 <https://www.hdbg.eu/gemeinden/index.php/detail?rschl=9371000> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 17 [https://de.wikipedia.org/wiki/Liste der Landr%C3%A4te in Bayern](https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Landr%C3%A4te_in_Bayern) , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 18 <https://www.kreis-as.de/> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 19 <https://www.freistaat.bayern/dokumente/behoerde/0154617984105> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 20 <https://www.freistaat.bayern/dokumente/behoerde/66662700855> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022
- 21 <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGO-31> , von mir zuletzt aufgerufen am 4.7.2022

Rudi Weber